

Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 29: follow me...oder der ungewöhnliche Weg in eine andere Welt!?

Lizzy hakte nicht mehr weiter nach...

Sie wusste, wann es besser war, ein Thema nicht mehr zu vertiefen und das ich darüber nicht mal mit ihr als meiner besten Freundin sprechen wollte, hatte sie inzwischen ebenfalls mehr als deutlich verstanden. Außerdem blieb uns sowieso nicht mehr viel Zeit zum Diskutieren übrig. Als Thorin und ich zu ihr zurück kamen, war uns allen klar, dass wir bald aufbrechen mussten, wenn wir denn halbwegs pünktlich im Park an dem besagten Punkt sein wollten, von dem aus der Zwerg wieder zurück nach „Mittelerde“ reisen musste.

Also versuchte ich sie beide davon zu überzeugen, dass er besser war, dass wir dann auch in Bälde aufbrechen sollten, ich hatte zwar nicht wirklich besonders großes Interesse daran pünktlich am Tor zu erscheinen, aber das war ja an sich nachvollziehbar weshalb. Meine Gefühlswelt sagte mir schon lange etwas völlig anderes, als es die Realität von mir abverlangte.

Meine Freundin seufzte indessen leise, kaum dass ich den Mund zugemacht hatte..

„Ach Ruth nun mach doch nicht so einen Stress, lass mich wenigstens noch kurz leer trinken und zahlen, dann können wir gehen.“ Kam es schließlich etwas unwillig aus ihr heraus gesprudelt. Ich zog derweil argwöhnisch die Brauen hoch.

„Ach was DU zahlst? Etwa alles? Ich meine für uns drei? Im Ernst?“ Fragte sich sie angesichts dieser Neuigkeiten wirklich ehrlich überrascht, weil ich damit nun überhaupt nicht gerechnet hatte. Sie sah mich daraufhin mit einem etwas scheelen Blick an, nickte dann jedoch entschlossen. „Sicher...was dagegen liebste Ruth?“ Kam ihr knapper aber ernst gemeinter Kommentar nur einen Augenblick später an mich. Ich schüttelte hastig den Kopf, als ich sie das sagen hörte. „Oh nein nein es ist nur....das bin ich von dir gar nicht gewohnt. Ich meine, du bist doch sonst nicht so freizügig?“ Kommentierte ich es entsprechend verblüfft, auch weil es an sich der Wahrheit entsprach.

Lizzy schüttelte jedoch energisch den Kopf. „Ach was, lass gut sein, ist schon in Ordnung und einen waschechten Zwerg als Gast aus einer anderen Welt bewirten man ja schließlich nicht alle Tage oder?“ Kam anschließend abermals ein wenig spöttisch angehauchter Kommentar in meine Richtung, der den latent darin mitschwingenden Sakrasmus kaum verbergen konnte.

Ich lachte und nickte dann ebenfalls kurz amüsiert. „Stimmt auffallend..da hast du wohl recht. Gut dann machen wir es so auf deine Art, lass uns so in etwa einer halben Stunde los gehen, dann müsste es noch locker reichen um pünktlich zu sein. Mehr als eine Stunde brauchen wir nicht um zu Fuß zum Park zu laufen...dann haben wir noch etwa eine halbe Stunde Puffer bis sich das Tor öffnet...und ich meine, dass wir diese blöden Orkse ja nun auch nicht noch unbedingt absichtlich unterwegs aufgaben müssen oder?“

Das meine wenig begeisterte Feststellung leider kein Garant dafür sein würde, unbehelligt in den nächtlichen Stadtpark zu gelangen, wusste ich zwar selbst, aber ich wollte es nicht wahr haben. Thorin war es schließlich höchstpersönlich, der meine geheimsten Befürchtungen nur einen Moment später mit eigenen Worten bestätigte.

„Was glaubst du denn Ireth Ringêril, meinst du sie können uns nicht finden? Oh ich denke spätestens wenn wir im Park angelangt sind, werden wir einige von ihnen am Hals haben, denn wenn sie uns hier nicht finden können, so werden sie mir instinktiv zum Tor folgen. Orks sind zwar in der Regel nicht die schlauesten Kreaturen...aber soviel strategisches Geschick besitzen sie dann leider doch noch. Also stellt euch schon mal darauf ein, dass der Wechsel nach Mittelerde unter Umständen ungemütlich werden könnte, meine Damen!“ Sagte er derart trocken zu mir, dass ich unmittelbar schlucken musste und ihn völlig entgeistert anstarrte.

„Was, ist das etwa dein Ernst?“ Fragte ich ihn im Anschluss daran wenig geistreich...doch zu meinem größten Entsetzen nickte er, ehe er mir leise aber dennoch sehr eindringlich antwortete.

„Ja leider ist es das..aber ihr Frauen werdet vermutlich wenig zu befürchten haben, ich denke dass sie in erster Linie an mir interessiert sein werden. Ich glaube fast, dass sie euch weitest gehend in Ruhe lassen sollten, wenn ich erst fort bin. Sie folgen mir, dessen bin ich vollkommen sicher. Es ist nur ungemein wichtig, dass ich rechtzeitig durch das Tor gelange und sie alle mit mir kommen, denn sollten welche zufällig ungewollt in eurer Welt zurück bleiben, so hätte das fatale Folgen für uns alle...für deine und für meine Welt!

Ireth, das war so nicht geplant. Ich muss also dafür sorgen, dass ich alle Orks die mir gefolgt sind auf meine Spur locke. Aber sie werden uns wohl auch so finden können, denn ich habe etwas bei mir, was sie mir folgen lässt wie Bluthunde...und sie früher oder später auch finden lassen wird.

Es ist das Elbenschwert...sie können Orkrist spüren. Das Schwert, das sie so sehr hassen, wie nur noch ein Zweites, das dem Zauberer gehört. Den Orkspalter nennen sie es in ihrer Sprache. Das ist sein alter Name, das Schwert aus Gondolin hat schon

viele Häse von ihren Köpfen befreit, in den alten Kriegen der Altvorderen...aber das ist jetzt nicht wichtig. Viel wichtiger ist es, dass wir ungesehen von hier verschwinden können. Meinst du, dass dies überhaupt möglich sein wird?“ Thorin verstummte, der Blick seiner faszinierend dunklen Augen war forschend und beinahe schon mitleidig auf mich gerichtet.

Ich sah ihn ebenso forschend an und merkte, dass ich hart schlucken musste...

„Sicher...ich habe da so eine Idee..warte hier, ich werde etwas für uns auskundschaften...ich bin gleich wieder da!“

Noch als ich diese Worte zu ihm sprach, spürte ich wie sich seine Hand kurz auf meine legte und sie drückte. Es war nicht fest aber ich spürte die Kraft und die Zuversicht, die darin mitschwang doch...und es gab mir genau den Mut, den ich brauchte, um mein Vorhaben in die Tat umzusetzen und auszuführen. Ich entzog dem Zwerg meine Hand so schließlich mit einem etwas verlegenen Lächeln.

Sekunden später war ich fort...auf dem Weg zum Barkeeper, den ich etwas fragen wollte...etwas ungemein wichtiges...

Als ich zurück kam sah ich beide an unserem Tisch zusammen sitzen. Lizzy wirkte etwas niedergeschlagen, ich sah es an ihrem Gesichtsausdruck und ich sah deutlich, dass er mit ihr sprach..worüber konnte ich allerdings nur erahnen. Aber als sie mich kommen sahen, fuhren beide unangenehm berührt hoch als hätten sie etwas verbotenes getan und ich war sicher, dass sie von mir gesprochen hatten, denn Lizzys Blick ging unmittelbar danach mit einem etwas unsicheren Grinsen zu mir.

„Ist was? Hab ich was wichtiges verpasst?“ Fragte ich beide ein wenig säuerlich...doch Thorin schüttelte fast sofort den Kopf, woraufhin er mir beinahe schon etwas brüsk antwortete.

„Nein..nein..nichts von Belang Ireth, also was hast du heraus gefunden?“

Ich sah beide etwas zweifelnd an, auch weil ich ihm nicht so recht glauben schenken konnte, doch als ich merkte, dass sie mir beide, egal was ich jetzt tun würde, keinen Ton von ihrem Gespräch preis geben würden, lenkte ich ein.

Ich seufzte einmal tief, dann sagte ich leise....

„Sie lassen uns ganz galant zur Hintertüre hinaus verschwinden...ich habe den Besitzer gefragt.“

Thorins finstere Mine hellte sich schlagartig auf. „Du bist eine kluge Frau Ireth Ringêril..vielleicht gelingt es so unsere Spur noch ein wenig länger zu verschleiern, wenigstens bis wir im Park angelangt sind, denn dorthin müssen sie uns gezwungenermaßen folgen.“ Kam somit die prompte Antwort aus seinem Mund gesprudelt. Ich sah ihn an und lächelte kurz, ehe ich ihm antwortete.

„Stimmt genau...du hast es erfasst...also los worauf warten wir? Die Zeit ist um..lasst

uns gehen!“

Mit diesen Worte bedeutete ich beiden mir zu folgen...die Leute um uns herum ignorierten wir kurzerhand und die Superblondine war inzwischen auch auf Nimmerwiedersehen verschwunden, was ich als absolutes Glück für uns wertete.

Thorin und Lizzy versuchten sich indessen beide angestrengt hinter mir durch die Menge der Leute in der übervollen Bar zu quetschen und zwar so lange, bis wir endlich an einer Art von Notausgang gelangt waren, an dem wir bereits erwartet wurden.

Es war der Mann der uns Anfangs mit den Getränken versorgt hatte. Mit einem etwas schiefen Grinsen und einem noch knapperen..“hmm habt wohl was ausgefressen ihr drei?“ Ließ er uns schließlich ohne noch weiter nachzuhaken zur Hintertüre hinaus verschwinden, bis wir uns nur Sekunden später alle drei aufatmend, auf der inzwischen nachtdunklen Straße in einem der vielen Hinterhöfe im Rotlichtviertel wieder fanden.

Kaum draußen angekommen sah ich den Zwerg sofort alarmiert nach allen Seiten Ausschau halten aber es blieb ruhig..wir konnten nichts hören, als das gelegentliche affektiert aufgesetzte Lachen von Straßendirnen und all zu betrunkenen Freiern...die nur zu gerne ihren Trieben freien Lauf lassen wollten. Ansonsten war es bis auf die üblichen Nachtgeräusche einer Großstadt ruhig...das leise Blinken nächtlicher Reklameschilder, das gleichmäßige Brummen der Automotoren in der Ferne und dazu die immerwährend monotone Geräuschkulisse von vielen Menschen und Maschinen..die niemals ruhte.

„Hier ist nichts, also lasst uns besser verschwinden, solange wir es ungesehen können und noch bevor sie uns finden!“ Kam es leise aber hörbar drängend aus Thorin heraus in unsere Richtung, als wir noch damit beschäftigt waren uns wieder zu sammeln. Ich sah Lizzy nicken.

"Ist gut und wohin jetzt?" Thorin zuckte einen Augenblick ein wenig ratlos wirkend mit den breiten Schultern. „Ich weiß nicht..ich kenne mich hier zu wenig aus..ich fürchte, ihr beide müsst mir den Weg zu dem Ort zeigen, wo das Tor erscheinen wird. Erst dort kann ich die Führung übernehmen. Werdet ihr das schaffen?“

Die Frage war durchaus berechtigt und entsprechend ernsthaft von ihm an uns beide gestellt worden. Ich nickte daraufhin grimmig entschlossen. „Natürlich wir kennen den Weg in den Park. Nun ja vielleicht nicht unbedingt den Kürzesten, aber wir bringen dich dahin versprochen..oder Lizz? Das tun wir doch?“ Ich verstummte unmittelbar, wobei ich sie in der fahlen Dunkelheit des Hinterhofes auszumachen versuchte, doch ihre Mine war auch weiterhin nicht zu deuten, als sie sich schließlich überraschend energisch zu mir herum drehte.

Alles was ich darauf zu hören bekam zunächst war ein leises Seufzen meiner besten Freundin, bevor sie uns etwas darauf entgegnete. „Sicher es bleibt uns ja fast nichts anderes übrig, andernfalls haben wir den Zwerg im Ernstfall noch länger am Hals, was ich für meinen Teil allerdings gerne vermeiden möchte. Gut dann kommt, ich weiß wo

s lang geht...das wird ein Kinderspiel. Ich habe euch hier rein gebracht, ich bringe euch auch wieder heil raus.

Aber ich sage euch schon mal was und zwar, dass wir das letzte Stück laufen müssen. Meine Ente fährt nämlich keinen Meter mehr wie ihr wisst und die Zeit um sie neu zu tanken haben wir nicht mehr...also werdet ihr wohl oder übel die Beine in die Hand nehmen müssen. Ich hoffe jetzt nur, dass diese Orkse ihre widerlichen Biester auf denen sie reiten inzwischen irgendwo unterwegs verloren haben, sonst wird das vermutlich ein recht kurzer Tripp werden...denn die Viehcher laufen ohne Zweifel um einiges schneller als wir beide und der Zwerg ..oder sehe ich das etwa falsch?"

Lizzys Stimme klang mehr als zweifelnd als sie dies an uns los ließ. Doch Thorin blieb überraschend ruhig. "Die Warge und die Orks lass getrost meine Sorge sein Lizz...ich werde mich darum kümmern wenn es soweit ist...also was ist jetzt kannst du uns führen oder kannst du es nicht?"

Meine beste Freundin sah dem Zwerg für einen Augenblick lang direkt in die Augen die trotz des vorherrschenden Dämmerdunkels um uns herum relativ deutlich zu erkennen waren, da sie in einem ganz eigenen Licht leuchteten...dann sagte sie ungewöhnlich trocken.

„Weißt du was? Am Liebsten würde ich dir umgehend den Hals umdrehen Eichenschild, du nervst und zwar extrem..aber da ist meine beste Freundin Ruth und die mag dich Nervensäge von einem Zwerg. Deshalb mach ich s und nur deshalb! Ich mach das hier nur allein ihr zuliebe, hast du das verstanden?!“

Thorin sah sie an und lächelte entgegen meiner Erwartung schwach, denn ich hatte angenommen, dass er eher ungehalten oder sogar wütend darauf reagieren würde, doch es machte eher den Anschein als sei er amüsiert über Lizzys zornigen und sehr direkten Ausbruch in seine Richtung.

....voll und ganz!"

Kam es so schließlich entsprechend kurz aus ihm heraus, wobei er sie mit einem überraschend humorvollem Lächeln auf den Lippen taxierte. Lizzy schnaubte leise, als sie es sah wobei sie jedoch Anstalten machte sich gleichzeitig in Bewegung zu setzen...

„Kommt jetzt und hört auf damit die wertvolle Zeit weiter mit unnützem Geschwafel zu vergeuden...wir müssen los!“ Mehr kam nicht mehr aus ihrem Mund, mit diesen Worten drehte sie sich um und setzte sich schließlich mit energischen Schritten in Bewegung. Ich sah Thorin mit den Schultern zucken, dann tat er es ihr nach und machte ebenfalls Anstalten um ihr zu folgen, also blieb mir nichts weiter übrig als es ihnen beiden gleich zu tun.

Lizzy ging voraus...sie führte uns beide zielsicher aus dem Viertel heraus...aus dem wir sogar wieder erwarten vergleichsweise unbehelligt heraus gelangten. Wir sprachen in der Zeit nicht mehr viel miteinander. Die Anspannung stieg von Minute zu Minute in jedem von uns an und mit ihr die Gewissheit, in der wir uns dem Park näherten...der

unser aller Schicksal heute Nacht zwangsläufig entscheiden würde. Außerdem wirkte der Zwerg wachsam und nervös kaum, dass wir das Rotlichtviertel im Schutze der Dunkelheit hinter uns gelassen hatten.

Der Weg führte uns unweigerlich weiter in die Innenstadt hinein, denn der Park war in der Stadtmitte angelegt worden.

Thorin hatte das Schwert inzwischen aus dem dazugehörigen Gürtel gezogen, wie um sich zu vergewissern, dass sie ihm auf den Fersen waren, die Klinge der alten Elbenklinge schimmerte hell bläulich in einem seltsam unwirklichen Licht. Ein Zeichen, dass ihn sein Instinkt offensichtlich nicht getrogen hatte.

Während wir uns die Deckung während weiterhin vorsichtig von Häuserblock zu Häuserblock in die Mitte der Stadt voran tasteten, kamen wir unserem angestrebten Ziel dem nächtlichen Park näher und näher...aber offensichtlich nicht nur wir allein.

Denn mit einem Mal blieb er unvermittelt im Schatten eines der Häuser stehen.

„Sie kommen, ich kann sie spüren!“

Sagte der Zwerg ganz plötzlich alarmiert und merklich erschrocken zu uns, wobei seine markanten Gesichtszüge kurz alle Farbe verloren...denn auch wir konnten sie plötzlich hören. Er hatte recht gehabt..das schnelle Hecheln und das unverwechselbare Heulen der ungewöhnlich riesigen Wölfe die uns schon zu Beginn verfolgt hatten kam unweigerlich näher. Doch es währte nur kurz indem hatte er sich bereits gefangen.

„Lizz in welche Richtung müssen wir weiter..los sag es mir!?“ Fuhr er meine beste Freundin sogleich überraschend befehlsgewohnt und gleichzeitig grimmig entschlossen an.

Lizzy deutete nur sprachlos in die Richtung vor uns...“da..da einfach weiter gerade aus es ist jetzt nicht mehr weit!“ War alles was demnach aus ihr heraus kam. Doch indem spürte ich, wie er mich unsanft am Arm packte. „Los nimm sie an der Hand und folge mir..sofort und du wirst jetzt tun was ich dir sage Ireth..hast du gehört? Egal wie irrsinnig es dir auch vorkommen mag?“ Herrschte er mich dabei ebenso unwillig brüsk an, wobei er mich nicht los ließ, sondern einfach weiter energisch hinter sich her zog.

Zwischenzeitlich konnten wir das Hecheln der Wölfe immer näher kommen hören....

Wir beiden Frauen stolperten höchst verängstigt durch die nächtliche Dunkelheit, die durch nichts als die schwach blinkenden Reklameschilder erhellt wurde hinter ihm her, blindlings gerade aus, in die Richtung in die wir den nicht mehr all zu fernen Park vermuteten...

„Los...los schneller sie haben uns gleich eingeholt...!“ Hörten wir den Zwerg höchst erregt durch die Dunkelheit brüllen, indem er sich immer wieder umsah und schließlich mit gezücktem Schwert stehen blieb...wobei er uns beide direkt in vollem Lauf hastig an ihm vorbei und hinter sich schob.

„Halt stehen geblieben und rührt euch nicht vom Fleck bis ich es euch sage!“ Fuhr er uns sogleich mit einem Blick an der nicht nur mir Angst machte an...

..seine Augen funkelten wie helle Sterne in der Nacht...

...und da kamen sie auch schon...es waren zwei an der Zahl...der Vorderste von beiden der Thorin am Nächsten war attackierte ihn sofort mit einem wilden Knurren, hieß im Klartext, der riesige Wolf stürzte sich ohne zu zögern auf den Zwerg, doch er war in seiner Hast ihn zu erwischen unvorsichtig geworden und so stürzte sich das Tier direkt indessen gezückte Klinge, die ihm mit einem hässlichen Laut und einem unbändigen Wutschrei des Zwerges direkt bis zum Heft in den Leib hinein fuhr...wo er ihn sogleich als der Wolf getroffen in sich zusammen brach, mit einem angewiderten Knurren heraus zog.

Der andere Wolf war indessen noch zu weit fort um ihn zu erreichen, doch lange konnte es nicht mehr dauern bis auch er uns eingeholt haben würde.

„Das war s noch lange nicht, das war nur ein Vorgeschmack was uns gleich blüht, wenn wir ans Tor kommen..weg..weg hier verschwindet!“ Schrie der Zwerg uns dabei heftig erregt entgegen, wobei er gleichzeitig Anstalten machte uns beide hinter sich her und weiter unsanft den Weg entlang zu zerren, auf dem uns der andere Wolf unweigerlich mit riesigen Schritten im Nacken saß und damit verfolgte...

Doch ganz plötzlich bog Thorin unversehens ab, und zwar ganz unverhofft um die nächste Ecke, es war ein dunkler Hinterhof...in dem oh Wunder, eine Türe offen zu stehen schien, wie als ob sie in unserer Notlage nur auf uns gewartet hätte...oder aber der ausgeprägte Instinkt des Zwergenmannes es geradewegs gehnt hätte, dass sie da sein musste.

Aber wie dem auch sein mochte...war das im Augenblick unsere beste und obendrein einzige Hoffnung dem Wolf zu entkommen....

“Da hinein sofort und keine Fragen...er folgt uns nämlich immer noch!“ Keuchte er uns beiden damit auch schon nicht eben freundlich entgegen und ohne sich noch einmal umzublicken, ob ihm der Wolf denn noch immer verfolgte, stürmte er mit uns im Schlepptau und gezücktem Schwert geradewegs hastig die steilen Treppen hinauf, die in das Haus hinein führten und dessen Hintertüre einfach so einladend offen stand...

...drinnen angekommen empfing uns sofortige Dunkelheit...lediglich durchbrochen von lautem Schlachtenlärm und dem flimmernden Licht einer riesigen Leinwand....

Oh FUCK...verdammst das war wohl der Hintereingang vom städtischen Kino den wir da ohne es zu bemerken erwisch hatten?!

Ebenjene Erkenntnis fuhr mir just durch den Kopf als ich es sah, doch das war noch längst nicht unser einziges Problem...denn der Film der da im Hauptabendprogramm lief ließ mir unversehens den Atem stocken, als ich ihn erkannte...ich hatte nicht mal mehr Geistesgegenwart genug wenigstens die Türe hinter uns zu schließen

geschweige denn den nichts ahnenden Zwerg vorzuwarnen...angesichts der Szene die uns da unweigerlich auf der Leinwand empfing...

Auch Lizzy stand nur wie vom Donner gerührt da und starrte mit offenem Mund ungläubig in Richtung der Leinwand und da ich nur wenige Augenblicke später nach ihr gekommen war, blieb mir erst einmal nichts weiter übrig, als es ihr gleich zu tun...und so sah ich mit aberwitzig wachsendem Entsetzen dabei zu, wie sich ausgerechnet die Szene in der die Zwerge von der Orkmeute verfolgt in Richtung Bruchtal flohen, noch einmal vor meinen eigenen Augen abspielte...

Ihr Anführer der im Augenblick in dieser Welt weilte hatte indessen nur einen kurzen Moment gestutzt als er zur Türe herein gestürzt war...aber was er dann vermeintlich zu Gesicht bekommen hatte, kam ihm offensichtlich ungleich entgegen...ich sah ihn so nur noch mit einem erstaunlich behändigen Satz und einem unüberhörbaren lauten...

„KILI...FILI HIER HER...WAS IST DENN?

KILI NUN SCHIESS DOCH SCHON ENDLICH, DA DRAUSSEN IST EIN WARG DER UNS VERFOLGT....!!!“

...über die Brüstung in Richtung der Leinwand hechten, auf die er sich mit eben jenem ungeheuerlichen Gebrüll stürzte..bis er irgendwann schmerzlich feststellte, dass seine beiden Neffen leider nicht echt waren...und ihn einer der Kinobesucher schließlich wenig freundlich und zudem lautstark darauf aufmerksam machte, dass der verdammte Irre da vorne im Thorin Kostüm sich endlich von der Leinwand verpissen solle, da wir schließlich nicht auf irgend so einer blöden Cosplay Convention wären und das außerdem den verdammten Film stören würde.

Doch noch bevor Lizzy und ich reagieren konnten, um den vermutlich zutiefst verstörten Thorin von dort oben wieder zurück zu lozen oder ihm gar erklären zu können, was hier eigentlich los war, hatte ihn der zweite Wolf der uns sozusagen auf den Fersen gefolgt war dummerweise eingeholt.

Die Szene die gleich darauf folgte war ohne jeden Zweifel Filmreif, auch wenn sie nicht unmittelbar zum ersten Teil des Hobbits gehören konnte...da das Tier das zwischenzeitlich versucht hatte sich völlig lautlos hinter den Zwerg zu schleichen und ihn von der anderen Seite der Leinwand her anzugreifen.

Der von alle dem nichts ahnende Thorin, der von dem ganzen Getöse abgelenkt gewesen war und demnach nichts mitbekommen hatte, stand so noch immer vor der Leinwand und wollte gerade Anstalten machen um von dort herunter zu springen...als im selben Moment der Wolf just von hinten die Leinwand gewissermaßen wie in 3D durchbrach und sich mit einem lauten Heulen direkt auf den Zwergenfürsten stürzte, der unmittelbar davor stehen geblieben war, weil er es wohl zufällig bemerkt hatte...

In diesem Fall konnte man mit ruhiger Gewissheit sagen, dass sich die Ereignisse geradewegs überschlugen, denn im Film, den man nun im Übrigen nur noch mit einem großen Loch in der Mitte der Leinwand weiterverfolgen konnte, griffen gerade die Orks samt Wölfe alle Zwerge der Kompanie Eichenschild samt Zauberer und Hobbit

an....

...und hier im Kino schlug sich ein ebensolcher Zwerg wacker mit dem Schwert gegen seinen übergroßen Gegner, der eben dazu ansetzte, ihn über die Sitzreihen hinweg zu verfolgen...was wiederum dazu führte, dass das ohnehin eher spärlich besetzte Kino in weniger als zehn Sekunden Menschenleer gefegt war, als der Wolf höchstpersönlich und in voller Lebensgröße über einige der nichtsahnenden Besucher gestürmt war, in dem Bestreben den flüchtenden Zwerg nun endlich doch noch zu erwischen.

Zurück blieben am Schluss nurmehr die lauthals vor sich hin schreiende Lizzy und ich, die ebenfalls nahe dran war die Nerven vollständig zu verlieren.

Doch es gelang Thorin abermals seinen Widersacher nieder zu machen, wenn es dieses mal auch um einiges länger dauerte, bis er endlich bei uns beiden ankam....obendrein heftig atmend und schwer aus dem Häuschen, denn ich spürte regelrecht, dass sich sein Adrenalinpiegel derzeit um einiges erhöht hatte und wollte nichts dazu sagen, schon um ihn nicht in irgend einer unbedachten Weise zu reizen, was wohl recht unschön enden konnte in dem Zustand in dem sich der Zwerg im Augenblick befand.

Doch er war es schließlich selbst der uns beide ansprach, wobei er uns beide mit vor schwarzem Blut triefenden Händen anpackte, wie um sich zu vergewissern dass wir die waren die er da vor sich stehen sah. Seine Atmung hatte sich inzwischen etwas beruhigt, doch er wirkte noch immer aufgebracht und sichtlich erregt....

„WER WAR DAS? UND WESHALB HABE ICH MEINE NEFFEN HIER GESEHEN UND DAS OBWOHL SIE GAR NICHT HIER SEIN KÖNNEN? ICH VERLANGE EINE PLAUSIBLE ERKLÄRUNG!“ Fauchte er mich somit nur einen Moment später spürbar zornig und verirrt an, wobei ich für meinen Teil ernsthaft bestrebt war es ihm zu erklären.

„Thorin hör zu...das war ein Film, nichts weiter als ein Film. Bewegte Bilder völlig harmlos verstehst du? Sie waren nicht echt, du hast recht deine beiden Neffen können schlichtweg nicht hier sein...es..es ist eine Verwechslung ein Irrtum....

...Lizzy Herrgott nun hilf mir doch mal, wie um alles in der Welt soll ich ihm das denn jetzt bitte schön alles halbwegs sinnvoll erklären?!“ Herrschte ich meine beste Freundin mit deutlich nach Fassung ringenden Händen an, woraufhin die jedoch nur die Schultern zuckte.

„Das kannst du nicht..er wird's nicht verstehen spar dir besser den Atem. Thorin vergiss es, dir das zu erklären dürfte selbst deinen Horizont bei weitem übersteigen...versteh mich nicht falsch, du bist sicher ein intelligenter Mann, aber das ist etwas, was sich mit deinem Verständnis der Weltordnung nicht verträgt. Es wäre meiner Ansicht nach besser, wenn wir das lassen würden und du dich anstatt dessen damit zufrieden gibst, es als einen üblen Zauber einzustufen.

So und jetzt sollten wir langsam aber sicher zusehen, dass wir von hier verschwinden. Es ist nämlich meiner Uhr zufolge bereits halb Zwölf und wir brauchen von hier aus meiner Einschätzung nach bis zum Park auch ohne weitere Verzögerungen noch gute

zwanzig Minuten strammen Fußmarsches, also ihr habt es gehört, schwingt gefälligst die Hufe Leute..wenn ich das mal so salopp daher sagen darf. Denn sonst kommen wir bei aller Liebe zu spät und das wollten wir ja eigentlich vermeiden und außerdem wird vermutlich gleich der Kinobetreiber anrücken und dem wird sehr wahrscheinlich gar nicht gefallen, was Thorin da mit seinem Equipment angestellt hat!

Also lasst uns endlich von hier verschwinden...aber pronto!“